



12.12.2016

SEPTEMBER 2016: GLEICH DREI LACKIERBETRIEBE GEHEN PLEITE!

Sowohl ein Jahr vorher, im September 2015, als auch im unmittelbaren Vormonat August 2016, war jeweils nur ein Kfz-Lackierbetriebe zahlungsunfähig geworden – es handelt sich also glatt um eine Verdreifachung!

IN KFZ-REPARATURBRANCHE ABER EIN SIEBENTEL WENIGER INSOLVENZEN

Insgesamt hat die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im September 2016 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2015 allerdings um 14,3 Prozent, also ein Siebentel, abgenommen.

Nach 21 Pleiten im September 2015 mussten im gleichen Monat des Jahres 2016 lediglich 18 Betriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden. **Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat August 2016** (ebenfalls 18 Unternehmenspleiten) ist das Insolvenzgeschehen stabil geblieben ($\pm 0,0$ Prozent).

VOR ALLEM KLEINSTUNTERNEHMEN BETROFFEN

Von den 18 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im September 2016 waren insgesamt 37 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Das heißt: Pleite gingen wiederum vor allem Einzelunternehmer und Kleinstbetriebe. Diese Erkenntnis dürfte dem **Trend zu Betriebsübernahmen bzw. größeren Unternehmenseinheiten** erneut Nahrung geben. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 2,4 Millionen Euro.

DEUTSCHE GESAMTWIRTSCHAFT MIT MEHR FÄLLEN VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im September 2016 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.896 zu – das sind gegenüber September 2015 plus 3,6 Prozent.

Quelle: Destatis, Dezember 2016

Ingo Köcher